

Wenn Sie diesen Newsletter nicht korrekt sehen können, finden Sie ihn auch auf www.wwtf.at unter dem Menüpunkt "Newsletter".



WWTF-Newsletter Nr. 1/07 Ausgabe vom 9. Jänner 2007

"Wien Stadt der Mathematik" - WWTF holt zwei neue Spitzenmathematiker nach Wien

Was hat Mathematik mit Biologie und Wirtschaftswissenschaften zu tun?

Die Mathematik zählt zu den wissenschaftlichen Stärkefeldern der Stadt Wien und verfügt über gute internationale Sichtbarkeit und langjährige Forschungstraditionen. Zugleich liegt eine zentrale Herausforderung für die Forschungslandschaft in einer stärkeren Hervorkehrung des Anwendungsaspekts, sprich im Versuch Fragestellungen aus anderen Forschungsbereichen mithilfe mathematischer Modellierung zu beantworten. Dies soll insbesondere durch die Forcierung eines Brückenschlags im Sinne mehrjähriger interdisziplinärer Kooperationsprojekte zwischen Mathematik und anderen Forschungsfeldern geschehen. Hier liefern insbesondere die Ergebnisse des "Mathematik und...Calls 2004" sowie ExpertInnengespräche und Focus Groups zahlreiche Hinweise auf die spezifischen Stärken und Zukunftspotentiale in den beiden angesprochenen Bereichen. Ziel der Ausschreibung "Mathematik und..." Stiftungsprofessuren war es, die mathematischen Grundlagen in den Biowissenschaften und Wirtschaftswissenschaften zu stärken.

Am 27. November 2006 stellten sich insgesamt vier Teams bestehend aus den Kandidaten und den Vertretern der antragstellenden Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen einer hochkarätigen internationalen Jury. Diese empfahl, insgesamt € **3 Mio. an zwei Konsortien** zu vergeben. In seiner Sitzung am 11. Dezember 2006 bestätigte der WWTF-Vorstand die Empfehlung der Jury und beschloss somit die Wiener Mathematik mit **zwei Stiftungsprofessuren** massiv zu stärken. Die beiden Wissenschaftler werden Mitte 2007 ihre Zelte in Wien aufschlagen, um der Wiener Forschungslandschaft neue Impulse zu geben.

Konsortium 1: **Damir Filipovic**, derzeit Professor für Finanz- und Versicherungsmathematik an der LMU München hat sich zum Ziel gesetzt im Rahmen seiner Forschungsaktivitäten an den Finanzinstituten der Wirtschaftsuniversität Wien und der Universität Wien Synergieeffekte, die sich aus der Integration von Mathematik in die Finanzwirtschaft ergeben, zu nutzen.

Konsortium 2: **Joachim Hermisson**, derzeit Gruppenleiter am Department für Biologie der LMU München, wird an den Max F. Perutz Laboratories im Bereich der mathematischen Populationsgenetik forschen. Das Ziel von Hermissons Forschungsaktivitäten liegt insbesondere darin, die Brücke zwischen den beiden Disziplinen Mathematik und Biowissenschaften zu stärken.

Wir wünschen den beiden Stiftungsprofessoren einen erfolgreichen Start und freuen uns, dass sie heuer den Weg nach Wien antreten!

Weitere Informationen finden Sie unter www.wwtf.at

WWTF übernimmt Programmmanagement des Universitätsinfrastrukturprogramms der Stadt Wien

Als Beitrag zum weiteren Ausbau der Stellung Wiens im internationalen wissensbasierten Standortwettbewerb hat die Stadt Wien wirksam mit November 2006 für die Wiener Universitäten das **Universitätsinfrastrukturprogramm (UIP)** ins Leben gerufen. Im Ausmaß der von den Wiener Universitäten geleisteten Grundsteuerbeträge können so hochwertige Sachanschaffungen gefördert werden.

Im Rahmen des UIP tritt die Stadt Wien als Fördergeberin auf, mit der operativen Abwicklung ist der WWTF als Programmmanager beauftragt.

- Die Förderinitiative richtet sich an die neun **Wiener Universitäten**.
- Deklariertes Ziel ist die Stärkung der Wiener Universitäten als Stätten der Forschung, Lehre und Entwicklung der Künste durch die Förderung von **Sachausstattung**.
- Zentrale Bewertungskriterien liegen (i) im Bestehen eines gut vermittelbaren **Wien-Bezugs** der Anschaffung, (ii) im Vorhandensein einer hohen **Sichtbarkeit** der Anschaffung für die Universität und die Stadt Wien sowie (iii) in der Leistung eines Beitrags aus **Eigen- oder Drittmitteln** durch die Universität.

Innerhalb der festgelegten Einreichfrist Ende 2006 sind insgesamt neun Anträge aus den Rektoraten von acht Wiener Universitäten in der Geschäftsstelle des WWTF eingelangt. Im Rahmen einer Sitzung des UIP-Beirates des WWTF am 15. Dezember wurden acht Anträge auf Basis der zuvor abgeschlossenen Formalprüfung sowie der Übereinstimmung der Anträge mit den Intentionen und Kriterien der Richtlinie begutachtet und zur Förderung empfohlen.

Die Stadt Wien hat noch im Dezember 2006 auf Basis der Beiratsempfehlung eine entsprechende Förderentscheidung getroffen. Insgesamt können den Wiener Universitäten im Rahmen des Universitätsinfrastrukturprogramms der Stadt Wien im Jahr 2006 1,026 Mio. ausbezahlt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wwtf.at

"Mathematik und ..." Call 2007. Introducing: The next generation

Die nunmehr dritte Ausschreibung im Schwerpunkt "Mathematik und ..." des WWTF richtet sich an:
 - **Universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen** sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ein mehrjähriges (2-4 Jahre) wissenschaftliches Projekt mit Verwertungs- bzw. Nutzenperspektive planen.

- Ziel der Projekte soll es sein, in einem **disziplinenübergreifenden Team** innovative mathematische Methoden (weiter) zu entwickeln, die in und gemeinsam mit anderen Wissenschaftsfeldern zu einsetzbaren Problemlösungen führen.

- Im Sinne einer gezielten Nachwuchsförderung werden Mittel von 2 Mio. Euro für fünf Projekte exklusiv für "**High Potentials**" als ProjektleiterInnen gewidmet.

Für den Call sind insgesamt 4.5 Mio. € an Fördermitteln gewidmet. Wie stets bei den Ausschreibungen des WWTF beträgt die zu beantragende Mindestprojektsumme 200.000 €. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.wwtf.at).

Weiters bietet Ihnen die Geschäftsstelle während der Einreichfrist einen wöchentlichen Jour Fixe zur persönlichen Beratung an: jeden Mittwoch, 9 - 11 Uhr, in der WWTF Geschäftsstelle (1090, Währingerstr. 3/14); beginnend am 10. Jänner 2007.

Die Einreichfrist läuft vom 8. Jänner bis 24. April 2007, 14:00 Uhr.

"Life Sciences 2007": Expression of Interest "Innovative klinische Forschung"

Der WWTF erkundet aktuell die Möglichkeit der Durchführung einer Ausschreibung im Bereich "Innovative Clinical Research 2007" innerhalb seines Förderschwerpunktes "Life Sciences". Um zu erfahren, ob ein derartiger Call den Ansprüchen und Möglichkeiten der Scientific Community ebenso wie den Zielen des Fonds entspricht, fordert der WWTF Wiener Forscherinnen und Forscher dazu auf, bis 20. Februar 2007 Expressions of Interest bei der Geschäftsstelle des WWTF einzureichen. Ein EoI sollte eine kurze Beschreibung der zentralen Projektidee, die im Rahmen eines entsprechenden Calls verwirklicht werden könnte sowie einen kurzen Kommentar zur potentiellen Nutzenperspektive für die Stadt Wien enthalten.

Welche Projektarten stellt sich der Fonds vor? i) Projekte im Bereich der Grundlagen-/ präklinischen Forschung mit der klaren Zielsetzung einer klinischen Anwendung, ii) innovative Projekte, die eine Verbindung zwischen Human- oder Veterinärmedizin mit Laborarbeit schaffen sowie iii) viel versprechende Forschungsinitiativen im Bereich Biomarker und personalisierter

Medizin, wobei auch weitere interessante Forschungsfelder nicht ausgeschlossen sind.

Weitere Informationen und das Formular finden Sie unter www.wwtf.at

Änderung des § 107 Telekommunikationsgesetz seit 1. März 2006:

Sie erhalten diesen Newsletter aufgrund bestehender beruflicher Kontakte oder nach eigener Anmeldung über die WWTF-Homepage. Wir möchten Sie auch in Zukunft über unsere Aktivitäten informieren und Sie daher im Informationsverteiler behalten. Sollten Sie jedoch keine regelmäßigen Informationen mehr wünschen, ist eine Abbestellung des Newsletters jederzeit möglich. Senden Sie einfach eine E-mail an newsletter@wwtf.at mit dem Betreff: Newsletter abbestellen.

IMPRESSUM

Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds,
Währinger Str. 3/15a, 1090 Wien
www.wwtf.at